



Religions-Schau

13.07.2012

Von Volker Kiemle

»Methodist« wird Geschichte

Im Haus der Geschichte Baden Württemberg hängt jetzt auch ein »Methodist«-Shirt. Die neu gestaltete Religions-Schau wurde am 12. Juli der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auch die Evangelisch-methodistische Kirche ist nun im Haus der Geschichte (HdG) Baden-Württemberg vertreten: In den Ausstellungsräumen im Zentrum von Stuttgart hängt nun auch ein T-Shirt mit der Aufschrift »MET-HOD-IST«. Das Shirt ist Teil einer Produktserie des Medienwerks der EmK, die innerhalb der Kirche auf große Resonanz gestoßen ist.

Die neugestaltete Schau im obersten Stockwerk des HdG zeigt verschiedene Gegenstände, die für die religiösen Traditionen und Bräuche im Südwesten Deutschlands prägend sind. Gleichzeitig wird dadurch deutlich, wie die Religionen die Hoch- und Alltagskultur des Landes geprägt haben. Zudem können die

Besucher Interviews mit Angehörigen verschiedener Religionen sowie bekennenden Atheisten sehen und hören. Die Atheisten sind mit einem T-Shirt, das zum Protest gegen den Papstbesuch im vergangenen Jahr aufgerufen hat, vertreten.

Bei der Eröffnung betonten der katholische Bischof Gebhard Fürst und sein evangelischer Amtskollege Frank Otfried July, dass der interreligiöse Dialog gegenwärtig eine der zentralen Herausforderungen für die Kirchen sei. Angesichts der wachsenden Zahl von Menschen, die sich für Religion nicht interessieren, müssten die Kirchen ihre Angebote überdenken. Gleichzeitig wies Fürst darauf hin, dass gerade junge Menschen zunehmend nach heiligen Orten und Ritualen suchten.

www.hdgbw.de

Volker Kiemle

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche